

Wie stillfreundlich ist Deutschland?
Fachkonferenz, 5. Juni 2019

Stillberatung – wie kommt sie bei Familien an?



Prof. Dr. Melita Grieshop
Evangelische Hochschule Berlin

Bildung & Stillberatung

- **Fragestellung + Methodik**
- **Ergebnisse**
- **Empfehlungen**

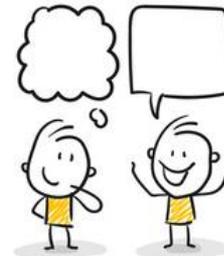


Bildung & Stillberatung – Fragestellung

Fragestellung:

Welche Lerninhalte zur Stillberatung werden Multiplikatoren mit Kontakt zu (werdenden) Familien in Aus-, Fort- und Weiterbildung vermittelt?

Wie gut kommt Stillberatung bei jungen Familien in den Kommunen an?

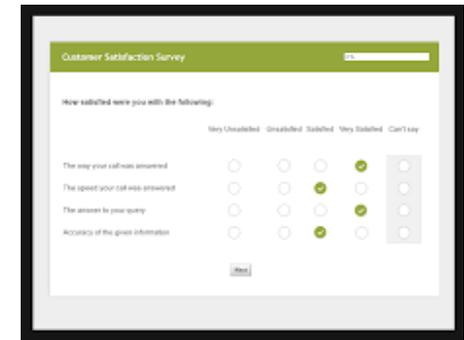


Bildung & Stillberatung – Methodik

- **Online-Befragung**

Lehrende von (Aus-)Bildungsgängen der Gesundheitsfachberufe zu stillrelevanten Lerninhalten

Inhalte: Rahmenlehrpläne, Aus- und Weiterbildungscurricula von Hebammen, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Ärzten (Gynäkologie, Pädiatrie)



- **Interviews**

sonstige Gesundheitsberufe, z.B. Vertreter*innen der MFAs, Präventionsassistent*innen, Ehrenamtlich Tätige

- **Desktoprecherchen**

- **Experteneinschätzungen**

Bildung & Stillberatung

- Fragestellung + Methodik
- **Ergebnisse**
- Empfehlungen



Bildung: Ergebnisse I

Berufsgruppen	Ergebnisse
<p>Gesundheitsfachberufe:</p> <p>Hebammen</p> <p>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen</p> <p>Gesundheits- und Krankenpfleger*innen</p> <p>Gynäkologie, Pädiatrie</p>	<p>Ausbildung:</p> <p>Hebammen: 103 Unterrichtseinheiten (UE), Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflege: 54 UE Ärzteschaft: 13 UE</p> <p>Fort- und Weiterbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturen/Angebote sind vorhanden, - Umsetzung sporadisch und unvollständig, abhängig vom Träger - innerhalb der Fortbildungspflicht der Gesundheitsfachberufe keine verbindlichen Vorgaben zum Thema Stillen

Bildung: Ergebnisse II

Berufsgruppen	Ergebnisse
<p>Sonstiges Fachpersonal: Sozialarbeiter*innen/pädagog*innen Babylotsen Erzieher*innen Familien- und Tagespflege</p>	<p>Ausbildung: -</p> <p>Fort- und Weiterbildung: Sehr sporadisch, geringe Übereinstimmung mit Best Practice-Kriterien</p>
<p>Ehrenamtliche: PEKiP Paten- und Besuchsdienste Wellcome Stillgruppen</p>	<p>Ausbildung: –</p> <p>Fort- und Weiterbildung: Sehr sporadisch, geringe Übereinstimmung mit Best Practice-Kriterien</p>
<p>Mastertrainer/Train-the-Trainer-Referenten: IBCLC</p>	<p>IBCLC – international einheitliche Ausbildung und Zertifizierung von Still- und Laktationsberatern; aber keine einheitliche Qualifikation von Mastertrainern</p>

Stillberatung: Ergebnisse I

Benchmarks	Ergebnisse
<p>Nationale Koordination der Aus- und Weiterbildung</p>	<p>Keine bundesweit einheitliche Regelung zu Lerninhalten, aber nationale Verständigung auf ein einheitliches Basis-Curriculum für multiprofessionelle Fortbildungen zur Stillförderung</p>
<p>Nationale Standards/Richtlinien für die Stillförderung: inkl. Verbreitung</p>	<p><u>NSK</u>: Stillförderung in Krankenhäusern <u>Gesund ins Leben</u>: Handlungsempfehlungen, Basis-Curriculum Stillförderung <u>BMG</u>: Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“ (B.E.St. Criteria)</p>



Stillberatung: Ergebnisse II

Benchmarks	Ergebnisse
BFHI	<p>Zertifizierungssystem durch ClarCert in Zusammenarbeit mit WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“ e.V.</p> <p>2017: 20,3 % Geburten in zertifizierten „Babyfreundlichen Geburtskliniken“</p>
Kommunale Strukturen/ Versorgung	<p>Angebote/Erreichung von Stillenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesundheitswesen: Nicht routinemäßig, mittel-schichtorientiert, Fachkräfte(leistungs)mangel/ Ressourcenverteilung in Kliniken unzureichende Vernetzung zwischen Gesundheit und Jugendhilfe. ▪ Sozialwesen/Familienhilfe: Gute Erreichung von vulnerablen Gruppen über Frühe Hilfen (aber Stillen oft nicht primäres Thema) ▪ Freie Stillgruppen: keine nationale Abdeckung, mittelschichtorientiert

Bildung & Stillberatung: Empfehlungen

- Fragestellung + Methodik
- Ergebnisse
- **Empfehlungen**



Empfehlungen

**C | Standards evidenzbasierter
Stillförderung und –beratung**

**D | Stillen in Aus-, Fort- und
Weiterbildung**

E | Stillförderung vor Ort



Empfehlung C | Standards evidenzbasierter Stillförderung und -beratung

Ebene	Bereich	A
2	Bereich	B
Station 2A		
- Entbindung und Neugeborene		



Empfehlung C | Standards evidenzbasierter Stillförderung und -beratung

Was soll passieren und wie?

1. AWMF-Leitlinie „Stillförderung und -beratung“ erstellen

- Stillrelevante PICO-Fragen in bestehende Leitlinien oder angemeldete Leitlinienvorhaben integrieren



Empfehlung C | Standards evidenzbasierter Stillförderung und -beratung

Standards für evidenzbasierte Stillförderung anregen...

2. in Richtlinien



3. in Messinstrumente zur Qualitätssicherung



Empfehlung D | Stillen in Aus-, Fort- und Weiterbildung



Empfehlung D | Stillen in Aus-, Fort- und Weiterbildung

Was soll passieren und wie?

Ausbildung von Ärzt*innen und einschlägigen Gesundheitsfachberufen:

- **Lehrinhalte** zum Thema Stillen **vereinheitlichen**

Fort- und Weiterbildung für Ärzt*innen, einschlägige Gesundheitsfachberufe und weitere Multiplikator*innen:

- Aufgaben- und kompetenzbasiert **sicherstellen**



Empfehlung E | Stillförderung vor Ort



Empfehlung E | Stillförderung vor Ort

Was soll passieren und wie?

- **Alle Akteur*innen** orientieren sich an **evidenzbasierten Erkenntnissen** zur Stillberatung
- Thema in **bereits vorhandene** kommunale und interdisziplinäre **Vernetzungsstrukturen** integrieren



Empfehlung E | Stillförderung vor Ort

Was soll passieren und wie?

- **Akteur*innen vor Ort vernetzen**, um frühzeitig **niedrigschwiligen Zugang** zu Stillberatung und Selbsthilfeangeboten zu ermöglichen
- **Lokale Angebote** der Stillberatung über geeignete Kanäle **veröffentlichen**, um **Zugang zur Stillberatung** mittels Ärzt*innen und einschlägiger Gesundheitsfachberufe zu erleichtern



Stillberatung – wie kommt sie bei Familien an?

**3 Empfehlungen C, D und E
damit Stillberatung besser bei Familien ankommt**

Denn Stillen ist kein Selbstläufer, Bedarf an Unterstützung ist normal, v. a. am Anfang, aber im gesamten Stillverlauf

→ Ein kompetentes Netz an Profis um die jungen Familien

DANKE

für Ihre Aufmerksamkeit

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Forschungsvorhaben Becoming Breastfeeding Friendly wird mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vom Netzwerk Gesund ins Leben und der Nationalen Stillkommission gemeinsam mit der Universität Yale durchgeführt.

© Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) 2019
www.gesund-ins-leben.de



Das Netzwerk Gesund ins Leben ist Teil der Initiative IN FORM und angesiedelt im Bundeszentrum für Ernährung (BZfE).

